

349. Urians Reise um die Welt.

1. Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen; drum nahm ich meinen Stock und Hut und tat das Reisen wählen. (Alle:) Da hat er gar nicht übel dran getan, erzähl' er nur weiter, Herr Urian!

2. Zuerst ging's nach dem Nordpol hin; da war es kalt, bei Ehre! Da dacht ich denn in meinem Sinn, daß es hier wärmer wäre. Da hat zc.

3. In Grönland freuten sie sich sehr, mich ihres Orts zu sehen, und setzten mir den Frankrug her; ich aber ließ ihn stehen. Da hat zc.

4. Von hier ging ich nach Mexiko; ist weiter als nach Bremen. Da, dacht' ich, liegt das Gold wie Stroh; du sollst 'nen Sack voll nehmen. Da hat zc.

5. Allein, allein, allein, allein, wie kann der Mensch sich trügen! Ich fand da nichts als Sand und Stein, und ließ den Sack da liegen. Da hat zc.

6. Drauf kauft' ich etwas kalte Kost, dazu ein wenig Kuchen, und setzte mich auf Extrapost, Land Asta zu besuchen. Da hat zc.

7. Der Mogul ist ein großer Mann und gnädig über Maßen und klug; er war jetzt eben dran, sich 'n Zahn ausziehen zu lassen. Da hat zc.

8. Hm, dacht' ich, der hat Zähnepein, bei so viel Größ' und Gaben! — Was hilft's denn auch noch Mogul sein? Die kann man so wohl haben. Da hat zc.

9. Ich gab dem Wirt mein Ehrenwort, ihn nächstens zu bezahlen; und damit reist' ich weiter fort nach China und Bengalen. Da hat zc.

10. Nach Java und nach Otahait, nach Afrika nicht minder, und sah bei der Gelegenheit viel Städt' und Menschenkinder. Da hat zc.

11. Und fand es überall wie hier, fand überall 'nen Sparren, die Menschen grade so wie wir, und eben solche Narren. (Alle:) Da hat er gar sehr übel dran getan; erzähl' er nicht weiter, Herr Urian!